

Medienmitteilung

Aarau, 12. Mai 2021

Jury des Medienpreises Aargau/Solothurn hat entschieden

Die 23. Verleihung des Medienpreises Aargau/Solothurn muss aufgrund der pandemischen Lage zwar verschoben werden. Die Gewinner:innen wurden aber von der Jury bereits erkoren. Die Übergabe der Preise und die Ehrung der Preisträger:innen, wird dann am 6. September 2021 im Stadttheater Olten stattfinden. Es werden Preise in den vier Kategorien Print, TV/Video, Online und Radio/Audio mit einer Preissumme von insgesamt 12'000 CHF vergeben. Hinzu kommt der «Spezialpreis der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche».

Der Medienpreis Aargau/Solothurn wird bereits zum 23. Mal vergeben. Obwohl die festliche Feier zur Übergabe der Preise von Ende April auf den 6. September verschoben werden musste, wurden die Preisträger:innen bereits jetzt erkoren.

Die Jury unter der Leitung von Jurypräsident Hans Schneeberger und den Fachjuryleiter:innen Catherine Duttwiler (Print), Emanuel Freudiger (Foto), Lina Selmani (Online), Jürgen Sahli (Radio/Audio) und Oliver Kuhn (TV/Video) ermittelte aus über 100 eingereichten Beiträgen die jeweiligen Preisträger:innen.

In der Sparte Print heisst die Siegerin Vanessa Simili, freie Journalistin, mit der Serie «Frauen in der Landwirtschaft», erschienen in der Solothurner Zeitung.

In der Kategorie Online entschied sich die Fachjury, Fabian Gressly und Lucilia Mendes für ihren Solothurner Kulturblog ZMITZ (www.zmitz.ch) zu ehren.

Der Medienpreis in der Sparte Radio/Audio geht an Nina Andrea Köpfer, Radio 32, mit ihrem Beitrag «Unter Jägern – Von Wild, Wald und Waidmannsheil». Der Beitrag wurde von ihr im Rahmen einer Diplomarbeit erstellt.

Die Auszeichnung in der Sparte TV/Video gewinnt Hanspeter Bani, SRF. Sein Beitrag «Michell – Ein Leben auf der Achterbahn» überzeugte die Jury.

Der Gewinner des «Spezialpreises der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche» ist Pascal Nater, Kanal K. Er gewinnt den Preis, der je nach Verwendung des Preisgeldes mit bis zu 10'000 CHF dotiert ist, für seine Radio-Serie «Die Giftmörderin von Suhr»

Die Jury der Kategorie Foto erhielt nur drei Eingaben und entschied sich, dieses Jahr keinen Preis zu vergeben.

Weitere Auskünfte:

Peter Moor-Trevisan, Präsident Medienpreis AG/SO; 078 646 69 16; peter.moor@bluewin.ch

Ausführlichere Informationen zu den Preisträger:innen und den ausgezeichneten Werken finden Sie auf www.medienpreis-agso.ch

Medienpreis Aargau/Solothurn

Der Medienpreis Aargau/Solothurn wird durch die in den beiden Kantonen ansässigen Medienunternehmen sowie die Kantone Aargau und Solothurn ausgerichtet. Ziel des Preises ist die Anerkennung und Förderung der journalistischen Qualität in der lokalen und regionalen Berichterstattung der beiden Kantone, der in einer Zeit der

Globalisierung und der weltweiten Vernetzung immer mehr Bedeutung zukommt. Weitere Informationen:
www.medienpreis-agso.ch

Gottlieb und Hans Vogt Stiftung

Die «Gottlieb und Hans Vogt Stiftung» mit Sitz in Solothurn fördert die Medienvielfalt im Kanton Solothurn. Ausserdem unterstützt sie die berufliche Aus- und Weiterbildung von Journalistinnen und Journalisten sowie die Recherche. So stiftet sie den «Spezialpreis für eine herausragende Recherche» im Rahmen des Medienpreises Aargau/Solothurn».